



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der SPD-Fraktion
hier: Rückführung der Objektbetreuer zum Servicezentrum Sport

Beratungsfolge:

09.11.2022 Sport- und Freizeitausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Objektbetreuer in den Bezirkssportanlagen und in den städtischen Stadien sowie in größeren Sporthallen – namentlich der Krollmann-Arena, der Karl-Adam-Halle, der Halle Volmetal sowie in den drei Rundturnhallen – zum Servicezentrum Sport zurückverlagert werden können.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

Siehe Anlage



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)



Rathausstraße 11-13 Postfach 42 49
58095 Hagen 58042 Hagen
✉ spd-fraktion-hagen@online.de

☎ 02331 207 - 3505
📠 02331 207 - 2495
🌐 www.spd-hagen.de

An den
Vorsitzenden des
Sport- und Freizeitausschusses
Herrn Dietmar Thieser
im Hause

Dienstag, 11. Oktober 2022

Rückführung der Objektbetreuer zum Servicezentrum Sport

Sehr geehrter Herr Thieser,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die nächste Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses, gem. § 6 Abs.1 GeschO, am 09. November 2022.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Objektbetreuer in den Bezirkssportanlagen und in den städtischen Stadien sowie in größeren Sporthallen – namentlich der Krollmann-Arena, der Karl-Adam-Halle, der Halle Volmetal sowie in den drei Rundturnhallen – zum Servicezentrum Sport zurückverlagert werden können.

Begründung:

Leider kommt es seitens der Vereine und Sportler immer wieder zu massiven Beschwerden über den Zustand einiger städtischen Sportanlagen. Als Hausherr fungiert hier das Servicezentrum Sport (SZS); die dort eingesetzten Objektbetreuer und Reinigungskräfte gehören jedoch zum Fachbereich Gebäudewirtschaft der Stadt Hagen. Dies führt dazu, dass das SZS zwar für die Vereine und Sportler als Ansprechpartner fungiert, die Abstellung der Mängel aber in der Regel über den Fachbereich Gebäudewirtschaft erfolgt.

Zu einem nicht unerheblichen Maß basieren die Beschwerden auf Mängeln, die den Objektbetreuer zuzuordnen sind. Dazu gehören der Reinigungszustand von Tribünen, von Umläufen, Wegen etc. sowie die Beseitigung kleinerer (baulicher) Mängel und die Beseitigung von Laub. Zudem häufen sich in einigen Objekten die Beschwerden über die Arbeit der Objektbetreuer. Das SZS ist diesen gegenüber aber nicht weisungsbefugt, sondern allein der Fachbereich Gebäudewirtschaft, was die täglichen Abläufe in den Sportstätten erschwert.

Zudem wurden die Objektbetreuer an den städtischen Sportplätzen und Stadien bereits im Jahre 2018 spürbar in ihrer Arbeit entlastet. Nachdem es regelmäßig massive Beschwerden zum Zustand der Fußballplätze gab, hat das SZS ein eigenes Serviceteam aufgebaut und die Platzpflege übernommen. Mit dem Effekt, dass es seither keinerlei nennenswerte Beschwerden mehr gegeben hat. Hier greifen die organisatorischen Maßnahmen des SZS.

Deshalb wäre es sinnvoll, die Objektbetreuer aus den Bezirkssportanlagen und den städtischen Stadien sowie der größeren Sporthallen – namentlich der Krollmann-Arena, der Karl-Adam-Halle, der Halle Volmetal sowie in den drei Rundturnhallen – ebenfalls wieder dem SZS anzugliedern, um hier Arbeitsabläufe zu optimieren.

Günter Stricker

SPD-Ratsfraktion

